

Pressemitteilung

des Ökologischen Jagdvereins Bayern



Verleihung des Wald-vor-Wild Preises 2021

an

- **Ellen Koller**
- **Petra Diener**
- **und Andreas Balling**

am 29. Okt. 2021 im Forstbetrieb Ebrach

Der Wald-vor-Wild Preis 2021 wurde am 29. Okt. 2021 in Ebrach verliehen. Zur Ehrung der drei oben genannten Förster:innen waren zahlreiche geladene Gäste (s. Link) gekommen.

Die Preisverleihung begann mit der Besichtigung von drei Exkursionspunkten, je einer in den Revieren der Geehrten. Im Revier von Andreas Balling in Schmerb (Ebrach) stand der Waldumbau von Fichtenwälder mit Tanne im Vordergrund. Obwohl Jungtannen gepflanzt wurden, mussten sie dank intensiver Bejagung nicht geschützt werden.

Ellen Koller im Revier Oberschwappach (Nähe Eschenau) zeigte mit Stolz Eichennaturverjüngung, die unter dem Schirm von mittelalten Eichen aufwuchs. Zahlreiche Mischbaumarten wie Elsbeere, Vogelbeere und Eschen gesellten sich in die vielfältige, bauartenreiche Verjüngung.

Im Revier Hundelshausen am Zabelstein zeigte Petra Diener die am weitesten fortgeschrittene naturgemäße Waldentwicklung. In den 15 Jahren ihres Wirkens war es ihr gelungen, einen jungen Wald mit 15 Baumarten unter dem Schirm der Altbäume aufzubauen.

Nach der fast dreistündigen Exkursionsrunde wurde die Veranstaltung am Zabelstein mit der Laudatio (s. Link) von Ulrich Mergner und der Übergabe der Preise durch Dr. Wolfgang Kornder (Ansprache s. Link), dem als 1. Vorsitzender des ÖJV Bayern, abgeschlossen.

Ökologischer Jagdverein Bayern
Geschäftsstelle
Kirchengasse 6
92268 Etzelwang
Tel 09663 3453898
Fax 09663 3453899
Mail: info@oejv-bayern.de

1. Vorsitzender (V.i.S.d.P.):
Dr. Wolfgang Kornder
Ulsenheim 23
91478 Markt Nordheim
Tel.: 09842 – 95 13 70
Fax: 09842 – 95 13 71
Mail: kornder@oejv.de

www.oejv-bayern.de

Es zeigten sich bestens entwickelte Waldbestände, die im Verbund mit dem fachlichen Können der Revierleiter:innen durch die Anpassung des Schalenwildes ermöglicht wurden. Man konnte das Idealbild von Waldbildern sehen und erleben, die nach heutigem Kenntnisstand dem Klimawandel am ehesten standhalten. Alle Teilnehmer:innen waren beeindruckt von dem, was die drei Protagonisten hier geleistet haben. Von diesen Waldbildern profitiert unsere Gesellschaft, die den Wald dringender denn je braucht, und auch das Wild, das gesünder ist und weniger innerartlichen Stress hat.

Dr. W. Kornder
(1. Vorsitzender des ÖJV Bayern)

Der Bericht von der Veranstaltung,
die Laudatio von Ulrich Mergner,
die Ansprache von Dr. W. Kornder
und das Gruppenbild mit den Geehrten
finden sich auf unserer Homepage als [Download](#):

Über den ÖJV

Der Ökologische Jagdverein ist ein 1988 gegründeter Jagdverband, der sich der ökologischen Jagd verpflichtet hat. Der ÖJV reformiert aktiv das deutsche Jagdwesen und trägt dazu bei, dass die Jagd auch in Zukunft in der Gesellschaft Akzeptanz findet. Der ÖJV sieht die Jagd als eine legitime Form der nachhaltigen Naturnutzung an. Die Ökologie soll dabei als wertfreie Wissenschaft Grundlagen für die Jagd liefern, von der Waldbau, Natur-, Arten- und Tierschutz betroffen sind. Aufgabe der Jagd ist es, in der Kulturlandschaft ökologische und unzumutbare ökonomische Schäden zu verhindern und eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen zu ermöglichen. Demzufolge müssen beispielsweise das Schwarzwild wegen seiner Schäden in der Landwirtschaft und der Afrikanischen Schweinepest oder Schalenwild wie Rehe wegen ihrer Schäden im Wald reguliert werden.

Ökologischer Jagdverein Bayern
Geschäftsstelle
Kirchengasse 6
92268 Etzelwang
Tel 09663 3453898
Fax 09663 3453899
Mail: info@oejv-bayern.de

1. Vorsitzender (V.i.S.d.P.):
Dr. Wolfgang Kornder
Ulsenheim 23
91478 Markt Nordheim
Tel.: 09842 – 95 13 70
Fax: 09842 – 95 13 71
Mail: kornder@oejv.de

www.oejv-bayern.de